Namslauer Kreisblatt.

No. 49. **1888.**

Donnerstag, den 6. December 1888.

Verantwortlicher Redacteur: O. Opitz. — Druck, Verlag und Expedition: O. Opitz in Namslau.

Amtlicher Theil.

A. Bekanntmachungen des Landraths.

No. 447] Namslau, den 29. November 1888.

Auf dem

Sonnabend den 15. Dezember cr. Vormittags 11 Uhr

in Grimm's Hotel hierselbst stattfindenden Kreistage werden folgende Gegenstände zur Berathung gelangen:

1. Vorlegung der revidirten und subrevidirten Kreiscommunalkassen-Rechnung pro 1887/88.
2. Ausbau der von Rateiske durch Strehlitz nach Bahnhof Noldau führenden Straße als Chaussee I. Ordnung mit theilweiser Pflasterung.
3. Betheiligung des Kreises an der Aufbringung der Landerwerbskosten für die Regulirung der oberen Oder.
4. Vervollständigung der Amtsvorsteher-Candidatenliste.
5. Wahl der Vertreter des Kreises im Kreisvorstande für die evangelische und katholische Elementarlehrer-Wittwen- und Waisenkasse.
6. Wahl eines Schiedsmannes und eines Stellvertreters für den Bezirk Glausche.

No. 448] Namslau, den 3. December 1888.

Betrifft die Kreistags-Ergänzungswahlen.

Als Kreistags-Abgeordnete sind gewählt bezw. wiedergewählt worden:

A. Im Wahlverbande der Großgrundbesitzer:

1. Herr Oeconomierath Braune zu Krickau.
2. Herr Rittergutsbesitzer von Busse zu Polnisch-Marchwitz.
3. Herr Rittergutsbesitzer von Lösch zu Lorzendorf.
4. Herr Hauptmann von Prittwitz zu Droschkau.
5. Herr Rittergutsbesitzer von Spiegel zu Dammer.
6. Herr Hauptmann von Willert zu Giesdorf.

B. Im Wahlverbande der Landgemeinden:

1. Herr Gemeindevorsteher Bresler in Ober-Wilkau
2. Herr Gemeindevorsteher Seiffert in Bankwitz.
3. Herr Erbscholtiseibesitzer Schott in Dammer.
4. Herr Bauergutsbes. Dorzok in Poln.-Marchwitz.
5. Herr Bauergutsbesitzer Scholz in Kreuzendorf.
6. Herr Bauergutsbes. Carl Rapka I in Strehlitz I.

C. Im Wahlverbande der Städte:

1. Herr Sanitätsrath Dr. Larisch—Namslau.
2. Herr Dampfbrauereibes. Haselbach—Namslau.
3. Herr Bürgermeister Urbantzyk—Reichthal.

No. 449] Namslau, den 4. Dezember 1888.

Betrifft die Gewerbesteuer-Veranlagung pro 1889/90.

Den Magistrat in Reichthal, sowie die Guts- und Gemeindevorstände ersuche resp. veranlasse ich hierdurch, mit den Vorbereitungen zur Gewerbesteuer-Veranlagung pro 1889/90 vorzugehen und die Gewerbesteuerrollen **bestimmt bis zum 4. Januar a. fut.** an mich einzureichen, oder bis zu diesem Tage Negativ-Anzeigen, in welchen ausdrücklich zu bescheinigen ist, daß steuerpflichtige Gewerbetreibende am Orte nicht vorhanden sind, zu erstatten.

Die am genannten Tage noch rückständigen Rollen bezw. Negativ-Anzeigen müßten durch expresse Boten auf Kosten der Säumigen abgeholt werden.

Bei Aufstellung der Rolle ist Nachstehendes genau zu beachten:

In die Rolle sind die Gewerbetreibenden alphabetisch geordnet und zwar unter Bildung besonderer Abtheilungen in der Reihenfolge der Klassen A II, B I, B II, C, H und K aufzunehmen, wobei ich bemerke, daß hinter jeder Klasse ein entsprechender Raum für Nachtragungen offen zu lassen ist.

Die Ausfüllung der Colonnen 1, 4, 5, 6, 10 und 13 ergiebt sich aus dem Schema.

Die Colonnen 2, 3, 8, 9, 11 und 12 werden **hier** ausgefüllt.

Die Ausfüllung der Colonne 7, „Umfang des Gewerbes" ist Unterlage für die Beurtheilung des zum Ansatz zu bringenden Steuerbetrages, weshalb ich in dieser Hinsicht die genauesten Angaben erwarte. Hauptsächlich ist bei den einzelnen Gewerbetreibenden, wie z. B. **bei Handelstreibenden** die Zahl der Verkaufslocale, Remisen 2c. und der Gehülfen bezw. Lehrlinge, **bei Gastwirthen** die Zahl der Gast- bezw. Fremdenzimmer, **bei Brauern** die Höhe der im letzten Jahre entrichteten Brausteuer und das Quantum des verbrauchten Malzes, **bei Ziegelfabrikanten** die Zahl der Brennöfen und der im letzten Jahre fabrizirten bezw. abgesetzten Ziegeln anzugeben. **Bei Müllern bedarf es der Angabe der Anzahl der Gänge, Gesellen bezw. Lehrlinge und des genau zu ermittelnden, nach dem Durchschnitt der letzten drei Jahre umgesetzten Mahlguts nach Kilogrammen, bei Fuhrleuten** der Zahl der Pferde, **bei Handwerkern** der Zahl der Gesellen bezw. Lehrlinge und des Umfanges des **event. vorhandenen offenen** Waarenlagers.

Bei allen Gewerbetreibenden ist in Colonne Bemerkungen noch eine dem Umfange der resp. Gewerbe entsprechende kurze Bezeichnung **„ganz gering", „gering", „mittelmäßig"** oder **„bedeutend"** hinzuzufügen.

Die zur Steuerbefreiung in Vorschlag gebrachten Gewerbetreibenden müssen ebenfalls in die Rolle aufgenommen werden.

In dieselbe sind jedoch nur solche Gewerbetreibende einzutragen, welche bereits in der üblichen Weise bei mir angemeldet worden sind.

No. 450] Namslau, den 4. Dezember 1888.

Betrifft die Klassensteuer-Veranlagung pro 1889/90.

Nachdem die Vorrevision der Einkommens-Nachweisungen pro 1889/90 beendet, erhalten die Magisträte, sowie die Guts- und Gemeinde-Vorstände des Kreises mit dem diesmaligen Kreisblatt die Einkommens-Nachweisungen zurück.

Es ist nunmehr sofort mit der Wahl der Klassensteuer-Einschätzungs-Commission vorzugehen und demnächst die Einschätzung selbst, sowie die Fertigstellung der Klassensteuer-Rollen zu veranlassen.

Ich bemerke hierzu, daß die Wahl der Einschätzungs-Commissionen **alljährlich** zu erfolgen hat und die Einführung **mehrjähriger** Wahlperioden nicht statthaft ist. Soweit in einzelnen Gemeinden die Wahl der Commission auf mehrere Jahre stattgefunden hat, müssen nunmehr ebenfalls jährliche Wahlen erfolgen.

Die Einkommensnachweisungen nebst den Klassensteuerrollen, letztere in duplo, sind mir spätestens bis zum 20. d. Mts. zur Vermeidung der kostenpflichtigen Abholung einzureichen.

Schließlich mache ich darauf aufmerksam, daß die einzelnen Seiten der Rolle aufzurechnen sind, die Recapitulation jedoch auf einem besonderen Bogen Formularpapier zu erfolgen hat, welcher der Rolle lose beizufügen ist.

No. 451] Namslau, den 5. December 1888.

Unter Bezugnahme auf meine Kreisblatt-Verfügung vom 20. v. Mts. — Kreisbl. No. 47 — ersuche ich diejenigen Herren Hauptlehrer des Kreises, welche noch mit Einreichung der Anzeige, die **Ausbildung taubstummer Kinder** betreffend, im Rückstande sind, diese mir **bestimmt bis zum 13. d. Mts.** zugehen zu lassen.

Die Magisträte und Gemeinde-Vorstände wollen diese Verfügung den Herren Hauptlehrern zur Kenntnißnahme vorlegen.

No. 452] Namslau, den 5. Dezember 1888.

Diejenigen Guts- und Gemeinde-Vorstände, welche noch mit Einreichung der Nachweisung der in ihren Bezirken vorhandenen Geisteskranken 2c. eventl. Negativ-Anzeige im Rückstande sind, fordere ich hiermit auf, **diese bestimmt bis zum 13. d. Mts. hierher gelangen zu lassen, widrigenfalls die kostenpflichtige Abholung erfolgen müßte.**

Es erschwert den Geschäftsgang in übermäßiger Weise, wenn die gestellten Fristen nicht innegehalten werden und erwarte ich Seitens der noch rückständigen Guts- und Gemeinde-Vorstände bei Einreichung der Nachweisung ev. Negativanzeige Bericht darüber, aus welchen Gründen die gestellte Frist überschritten worden ist.

No. 453] Namslau, den 30. November 1888.

Die Herren Amtsvorsteher der Bezirke, in welchen sich Feuer-Versicherungs-Agenturen befinden, wollen sich baldgefälligst der vorgeschriebenen Revision der Geschäftsbücher der betreffenden Agenten für das Jahr 1888 unterziehen, die Revision aber auf die Mobiliar-Versicherungen beschränken und auch von Feststellung der Gesammtsumme der in Kraft befindlichen Versicherungen Abstand nehmen.

Bis spätestens zum **2. Januar 1889** sehe ich einer gefälligen Anzeige entgegen, ob und eventl. zu welchen Bedenken die stattgehabte Revision etwa Anlaß gegeben hat. Nur wenn thatsächlich Ordnungswidrigkeiten oder Mängel bei der Revision zu Tage treten, ersuche ich die bezüglichen Revisionsprotokolle und etwaigen sonstigen Schriftstücke beizufügen.

No. 454] Namslau, den 1. December 1888.

Von den im Octoberheft des deutschen Handelsarchivs enthaltenen Veröffentlichungen werden nachstehende für die Handel- und Gewerbetreibenden des hiesigen Kreises von Interesse sein:

Seite 760. Bekanntmachung, betreffend die Einfuhr von Pflanzen und sonstigen Gegenständen des Gartenbaues.
„ 766. Tarifentscheidungen des eidgenössischen Zolldepartements im Monat August 1888.
„ 768. Errichtung önotechnischer Stationen zur Unterstützung und Förderung des spanischen Weinhandels.
„ 770. Niederlande. Zollbehandlung verschiedener Gegenstände.
„ 771. Portugal. Verbot der Einfuhr von Sacharin.
„ 778. Rußland. Außerkurssetzung der polnischen Fünf- und Zehngroschenstücke.
„ 779. Vereinigte Staaten von Amerika. Zolltarifentscheidungen.
„ 782. Südafrikanische Republik. Zolltarifänderungen.
„ 782. Italien. Ursprungszeugnisse für Postsendungen nach Italien.

II. Handelsberichte.

Seite 757 bis 765. Die wirthschaftlichen Verhältnisse und die Produktion der Staaten Ohio, Michigan, Indiana, Kentucky und West-Virginia im Jahre 1887.
„ 778. Samos. Handelsbericht für das Jahr 1887.
„ 778. Mozambique. Desgleichen.
„ 784. Schweden. Branntweinbrennereien und Branntweinverkauf.
„ 787. Verkehr deutscher Schiffe in Stockholm im Jahre 1887.

No. 455] Namslau, den 3. December 1888.

Es ist in letzter Zeit wiederholt vorgekommen, daß sich Personen zur Aufnahme in das hiesige Kreis-Krankenhaus gemeldet haben, ohne im Besitz irgend eines Ausweises zu sein.

Dies veranlaßt mich, bekannt zu machen, daß künftighin die Aufnahme verweigert werden wird, wenn die aufzunehmende Person nicht eine schriftliche Erklärung des betreffenden Gemeinde- resp. Guts-Vorstandes oder Dienstherrn vorlegt, worin die Aufnahme in das Krankenhaus beantragt und die Verpflichtung zur Tragung der Kurkosten anerkannt wird.

Die Herren Gemeinde- und Gutsvorsteher beauftrage ich, dies in Zukunft genau zu beachten und den betr. Dienstherren hiervon in geeigneter Weise Kenntniß zu geben.

No. 456] Namslau, den 5. Dezember 1888.

Unter Bezugnahme auf meine Kreisblatt-Verfügung vom 13. Januar 1886 Stück 2 No. 9 veranlasse ich die Guts- und Gemeinde-Vorstände des Kreises, die Nachweisungen der wegen Klassensteuer-Rückstände erfolgten Mahnungen und Zwangsvollstreckungen **bis spätestens den 29. d. Mts. hierher einzureichen, widrigenfalls die kostenpflichtige Abholung erfolgen müßte.**

No. 457] Namslau, den 1. December 1888.

Die expedirenden Sekretaire im Reichsversicherungs-Amt Buschmann und Götze haben einen im Verlage der Liebel'schen Verlagsbuchhandlung, Berlin SW. Dessauerstraße 19, erschienenen „Kalender zum Gebrauche bei Handhabung der Kranken- und Unfallversicherungs-Gesetze" herausgegeben, welcher in übersichtlicher Form möglichst alles dasjenige enthält, was für die, bei der Durchführung der genannten Gesetze betheiligten Kreise von besonderem Interesse ist (Organisation, Gesetze, Ausführungsverordnungen und Bekanntmachungen) und daher zur Anschaffung empfohlen werden kann. Der Kalender kostet 4,50 M., wobei Behörden bei Kollektivbestellungen auf je 10 Exemplare ein Freiexemplar gewährt wird.

No. 458] Namslau, den 28. November 1888.

Der hinter dem Füsilier Janetzki der 9. Kompagnie 1. Oberschl. Infanterie-Regiments No. 22 unterm 16. October cr. erlassene Steckbrief ist erledigt.

No. 459] Namslau, den 5. December 1888.

Vereidet: Der Tagelöhner Johann Matschullok zu Böhmwitz als Gemeindewächter.

Verpflichtet: Der Stadtsecretair Hugo Koehl in Namslau als Standesbeamter für den combinirten Standesamtsbezirk Namslau.

No. 460] Namslau, den 5. December 1888.

Nachweis der im Monat November 1888 aus dem Kreis-Krankenhause entlassenen Personen.

1. Johann Radovsky, Knecht aus Schmograu, am 8. September cr. auf Antrag der Dienstherrschaft Bauergutsbesitzer Gottlieb Stojan II zu Schmograu aufgenommen, am 3. November cr. entlassen; 57 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 22 Mk. 80 Pf. Verpflegungskosten.
2. Paul Baudis, Tagearbeiter aus Schmograu, am 17. September cr. auf Antrag des Orts-Armen-Verbandes zu Schmograu aufgenommen, am 10. November cr. gestorben; 55 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 22 Mk. Verpflegungskosten. Beerdigungskosten 9 Mk., im Ganzen 31 Mk.
3. August Ratey, Schulknabe aus Eisdorf, am 1. October cr. auf Antrag des Dominiums Eisdorf aufgenommen, am 17. November cr. entlassen; 48 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 19 Mk. 20 Pf. Verpflegungskosten.

4. August Kregel, Dienstjunge aus Poln.-Marchwitz, am 8. October cr. auf Antrag der Dienstherrschaft Erbscholtiseibesitzer Babatz aufgenommen, am 3. November cr. entlassen; 27 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 10 Mk. 80 Pf. Verpflegungskosten.
5. Josepha Hanslok aus Lorzendorf, am 10. October cr. auf Antrag des Dominiums Lorzendorf aufgenommen, am 14. November cr. entlassen; 36 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 14 Mk. 40 Pf. Verpflegungskosten. Extra-Diät 5 Mk. 20 Pf., im Ganzen 19 Mk. 60 Pf.
6. Theresia Wunschik, Magd aus Polkowitz, am 18. October cr. auf Antrag des Gemeindevorstandes Polkowitz aufgenommen, am 3. November cr. entlassen; 17 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 6 Mk. 80 Pf. Verpflegungskosten.
7. Maria Pfitzner, Kindermädchen aus Ober-Wilkau, am 20. October cr. auf Antrag des Gutsbesitzer Horn zu Ober-Wilkau aufgenommen, am 10. November cr. entlassen; 22 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 8 Mk. 80 Pf. Verpflegungskosten.
8. August Teuber, Knecht aus Ober-Wilkau, am 21. October cr. auf Antrag des Orts-Armen-Verbandes Ober-Wilkau aufgenommen, am 10. November cr. entlassen; 21 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 8 Mk. 40 Pf. Verpflegungskosten.
9. Rosina Leschner, Kinderfrau aus Eisdorf, am 24. October cr. auf Antrag des Dominiums Eisdorf aufgenommen, am 13. November cr. entlassen; 21 Verpflegungstage à 40 Pf.; zusammen 8 Mk. 40 Pf. Verpflegungskosten.
10. Gottlieb Bienias, Knecht aus Groß-Steinersdorf, am 26. October cr. auf Antrag des Dominiums Groß-Steinersdorf aufgenommen, am 20 November cr. gestorben; 26 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 10 Mk. 40 Pf. Verpflegungskosten. Beerdigungskosten 11 Mk., im Ganzen 21 Mk. 40 Pf.
11. Paul Fabian, Bauergutsbesitzersohn aus Dziedzitz, am 1. November cr. auf Antrag des Bauergutsbesitzers Fabian zu Dziedzitz aufgenommen, am 10. November cr. entlassen; 10 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 4 Mk. Verpflegungskosten.
12. Bernhard Fabian, Bauergutsbesitzersohn aus Dziedzitz, am 1. November cr. auf Antrag des Bauergutsbesitzers Fabian zu Dziedzitz aufgenommen, am 8. November cr. entlassen; 8 Verpflegungstage à 40 Pf.. zusammen 3 Mk. 20 Pf. Verpflegungskosten.
13. Karl Lassek, Dienstjunge aus Dziedzitz, am 1. November cr. auf Antrag des Bauergutsbesitzers Fabian zu Dziedzitz aufgenommen, am 8. November cr. entlassen; 8 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 3 Mk. 20 Pf. Verpflegungskosten.
14. Johann Obirai, Knecht aus Reichen, am 3. November cr. auf Antrag des Dominiums Reichen aufgenommen, am 14. November cr. entlassen; 12 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 4 Mk. 80 Pf. Verpflegungskosten.
15. Gottlieb Vogel, Knecht aus Noldau, am 6. November cr. auf Antrag des Dominiums Noldau aufgenommen, am 12. November cr. entlassen; 7 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 2 Mk. 80 Pf. Verpflegungskosten.
16. Andreas Marosek, Stellenbesitzer aus Wallendorf, am 19. November cr. auf eigenen Antrag aufgenommen, am 24. November cr. entlassen; 6 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 2 Mk. 40 Pf Verpflegungskosten.

Die Verpflegungskosten sind bestimmt bis zum 20. d. Mts. an die hiesige Kreis-Communalkasse zu zahlen, widrigenfalls die executivische Einziehung derselben erfolgen müßte.

Der Königliche Landrath und Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.
Willert.

B. Bekanntmachungen anderer Behörden.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Gastwirth Franz Kruber aus Charlottenthal Kreis Namslau, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Hehlerei verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängniß zu Namslau abzuliefern.

Namslau, den 28. November 1888.

Der Königliche Amtsanwalt. Kotze.

Beschreibung.

Alter: ungefähr 28 Jahr; Gesicht: aufgedunsen; Statur: gedrungen; Größe: mittel; Sprache: polnisch und deutsch; Haare: dunkelblond; Bart: Schnurrbart; Stirn: gewöhnlich; Mund: gewöhnlich; Nase: gewöhnlich; Kinn: gewöhnlich; Zähne: schlecht; Gesichtsfarbe: roth.

„Wer hilft den armen, heimathlosen Colonisten in Wunscha eine Weihnachtsfreude zu bereiten?" Gütige Wohlthäter werden gebeten, Gaben an Kleidungsstücken, Unterzeug, Wäsche, Schuhwerk, passenden Büchern und dergleichen, sowie Consumptibilien (Tabak und Eßwaaren, welche sich für den Weihnachtstisch eignen) direct an den Hausvater Grobe in Wunscha (Post Boxberg) zu senden, Geldbeiträge aber an eines der unterzeichneten Vorstandsmitglieder abzuführen. Quittung wird nach Neujahr in der Schlesischen Zeitung erfolgen.

Breslau, im December 1888.

von Itzenplitz, Kaiser-Wilhelm-Straße 116. Landesrath Dr. jur. Kelch, Kaiser-Wilhelm-Straße 62.
Regierungsrath Schultz, Tauentzienstraße No. 60.

Nichtamtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Am 30. Januar 1889 Vormittags 9½ Uhr sollen in unserem Geschäftsgebäude Sitzungssaal No. 9 die Johanna Skiba'schen Grundstücke No. 18 Dörnberg und Nr. 51 und 64 Dzial Reichthal (7,47,30 ha mit 16,46 Thlr. R.-E. und 36,00 Mark Gebäudesteuer N.-W., bezw. 0,99,30 ha mit 2,30 Thlr. R.-E., bezw. 0,50,80 ha mit 1,17 Thlr. R.-E.) im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Namslau, den 26. November 1888. **Königliches Amtsgericht.**

Montag den 10. December cr. Nachmittag 4 Uhr
findet in **Grimm's Hotel**

eine General-Versammlung

des Bethanien-Vereins statt.

Tagesordnung:

1. Aenderung der Statuten behufs Erlangung der Corporationsrechte.
2. Mittheilungen.

Die Vereinsmitglieder werden zu zahlreichem Erscheinen eingeladen.

Der Vorstand des Bethanien-Vereins.
Klaembt.

Pferde-Verkauf.

Sonnabend den 8. December cr. um 9½ Uhr Vormittags
sollen auf dem Exerzierplatz bei der Reitbahn der 4. Escadron Dragoner-Regts. König Friedrich III. (2. Schlesisches) No. 8

zwei ausrangirte Dienstpferde

meistbietend versteigert werden.

Namslau, den 3. December 1888.

Das Königliche Garnison-Commando.

Bekanntmachung.

Der am Montag den 10. December cr. zu Kreuzendorf anberaumte Versteigerungstermin ist aufgehoben.

Schmidt,
Königl. Gerichtsvollzieher.

Versteigerung.

Am Montag den 10. d. Mts.
Vormittags 9 Uhr
werde ich zu Noldau

eine Parthie Roggen, ungedroschen, 1 Kutschwagen, 1 Britschke, 1 Rennschlitten, 6 Kühe, 4 Schweine, 1 Dreschmaschine mit Göpel 2c.

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Käufer wollen sich beim Zollhause in Noldau einfinden.

Wiese, Gerichtsvollzieher.

Mehrere echt nußbaumne 2thürige Schränke sowie **Verticow's,** auch **kiefern, Nußbaum imittirt,** sowie **hellpolirte Kommoden, Glasschränke und Stühle** sind wegen Mangel an Raum zu verkaufen bei

A. Knopp,
Tischlermeister.

Zwangsversteigerung.

Montag den 10. Dezember
Vormittags 10 Uhr
werde ich zu **Kaulwitz**

2 Dreschmaschinen und 1 Gabel

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkaufen

Kauflustige wollen sich am Hause des Gastwirths Herrn **Skupin** daselbst einfinden.

Schmidt,
Königl. Gerichtsvollzieher.

Freitag den 14. December cr.
Vorm. von 10 Uhr ab
sollen im **Gasthhofe „Schwarzer Adler" zu Carlsruh** folgende

Hölzer

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kiefern.

Waldvorwerk Jagen 16: 309 Stück V., 364 IV., 133 III., 15 II., 2 I. Cl.
Waldvorwerk Jagen 58 (Bahnhof): 68 St. V., 69 IV., 8 III. Cl.
Saabe Jagen 19: 534 St. V., 367 IV., 221 III., 93 II., 16 I. Cl.

Carlsruh, den 3. December 1888.

Die Herzogliche Forstverwaltung.

---

1 starker Arbeitswagen (einspännig) steht zum Verkauf bei

Neumann, Herrnstraße 1.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle im **Ausverkauf** zu **herabgesetzten Preisen:**

Winterhüte, Kapotten, Bulgaren- und **wollene Baschliks, Kopf-, Taillen-** und **Shawltücher, Kinderkleidchen, Mädchen-** und **Knabenmützchen, Seelenwärmer, Damen-** und **Herrenwesten, Shawlchen, seidene Krawatten** und **Tücher, Spitzenshawls, Chemisetts, Kragen** und **Manschetten** von **Leinen** und **Gummi, Glacé-, Hirschleder-, Düffel-** und **wollene Handschuhe, Pulswärmer, Strümpfe, Schürzen, Corsets, Leder-, Düffel-** und **Filzschuhe, wollene** und **gute seidene Regenschirme, Bänder, Atlas, Sammete, Spitzen, wollene** und **Perlbesätze** u. dgl.

Th. Kreil.

☞ Einem geehrten Publikum von Stadt und Land die ergebene Anzeige, daß ich mir vom 1. December ab neben meiner **Drechslerei** ein

Holz-Galanteriewaaren-Geschäft

beigelegt, sowie ein **großes Lager** von

eleganten Tabakspfeifen, Cigarrenspitzen u. Stöcken

zur Auswahl halte. Ganz besonders mache ich auf meine

patentirten Gesundheitspfeifen

aufmerksam. Ich empfehle mich daher zum bevorstehenden Weihnachtsfeste einer geneigten Beachtung.

Hochachtungsvoll

C. Gallert, Drechslermeister,
wohnhaft bei Hrn. Bäckermstr. **Bittmann, Schützenstraße.**

Bei der am 3. d. M. stattgefundenen Beerdigung unseres guten Gatten und Vaters, des Freigärtners

Gottfried Wabnitz

sind uns so viele Beweise von Liebe und Wohlwollen entgegengebracht worden, daß es uns nur auf diesem Wege möglich wird, dafür besonders zu danken.

Auch können wir nicht unterlassen, besonderen Dank Herrn Pastor Nitransky auszusprechen für seine tiefergreifende Leichenrede, welche uns den wahren Trost in unser zerschlagenes Herz brachte. Auch den lieben Sängern aus Namslau sei tausendfacher Dank für den herrlichen Grabgesang auf hiesigem Friedhofe.

Simmelwitz, den 4. Dezember 1888.

Johanna Wabnitz nebst ihren Kindern.

Alle Sorten

Spiegel- und Schuppen-Karpfen

sind zu haben bei

Mekas, Fischhändler,
wohnh. in der früher Brockt'schen Restauration.

Harmonikas

werden reparirt bei **Robert Zappe,** wohnhaft beim Schnittwaaren-Kaufmann Herrn **Land, Ring Nr. 29.**

Meine

Weihnachts-Ausstellung

ist eröffnet und bietet dieselbe eine **auffallend große Auswahl** in

Honigkuchen

von Berger & Hipauf-Breslau, Lauterbach-Jauer, Springer-Neisse
(Specialität: Braunes Neisser Confect)
und Thomas-Thorn
(Specialität: Catharinchen u. Lebkuchen),

ferner

Christbaum-Confecte

welche ebenso gut und billig sind, wie die von auswärtigen Firmen angebotenen.

Auch bringe ich das **renommirte**

echte Warmbrunner Gebäck

in empfehlende Erinnerung und bitte um geneigten Zuspruch.

Waldemar Hoffmann,
Schützenstraße No. 1.

Herrn R. Wechmann habe ich für **Namslau und Umgegend** ein **General-Depot** meiner auf 13 Welt- und anderen Ausstellungen, zuletzt in Calcutta (Indien), mit höchsten Preisen prämirten

Liqueuren

übergeben.

Hartwig Kantorowicz, Posen.

Gegründet 1823.

Bezugnehmend auf obige Annonce empfehle ich obengenannte

vorzügliche Liqueure

zu mäßigen Preisen.

R. Wechmann.

Verkauf in halben und ganzen Flaschen!

The Continental Bodega Company

Aeltestes Special-Geschäft in Spanischen u. Portugiesischen Weinen auf dem Continent

Mit 35 Filialen!

Filiale Breslau Zwingerplatz, Schweidnitzerstr.-Ecke.

Hierdurch die ergebene Mittheilung, dass ich die Vertretung für Namslau und Umgegend für diese bestrenommirte Firma übernommen habe und

Portwein, Sherry, Madeira, Malaga, Marsala Tarragona etc.

als **Frühstücks- & Dessertweine**, als **Kräftigungs- & Medicinalweine** von ärztlichen Autoritäten bestens anerkannt angelegentlichst in **halben u. ganzen Flaschen** empfehle.

Preislisten gratis und franco.

Hugo Banke, Namslau.

Bienenzüchterverein.

Versammlung

Sonntag den 9. Dezember

präc. 3½ Uhr

in Namslau in Spätlich's Brauerei.

Außer einem Vortrage und der Erledigung geschäftlicher Angelegenheiten finden die Wahlen für 3 Kommissionen statt und zwar der Finanz-, Verloosungs- und Wohnungs-Commission. Zahlreiches Erscheinen dringend gewünscht.

Der Vorstand.

1000 Ctr.

Roggen-Kleie

hat abzugeben

Louis Vertun sen.

Namslau.

Wegen Aufgabe des Eisengeschäfts verkaufe sämmtliches

Schmiedeeisen,

um schnell damit zu räumen, unter dem Selbstkostenpreise.

G. Kruber.

Auction.

Sonnabend den 8. Dezember früh 10 Uhr werde ich im Saale des Herrn **Drescher verschiedene Sachen: 1 Glasschrank, 1 Kommode, Tische, Stühle, Wiege, Bettstelle, Kindertischchen u. Stühlchen, Ofenbänke, Kinderspielzeug u. a. m.**

meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

A. Postrach, Auctionator.

Piassava-Stallbesen,
" Kehrbesen,
" Bottigbürsten

empfiehlt

Rob. Werner.

Christbaum-Confect!

(delicat im Geschmack und reizende Neuheiten für den Weihnachtsbaum)

1 Kiste enthält ca. 440 Stück, versende gegen **3 Mark** Nachnahme.

Kiste und Verpackung berechne nicht.

Wiederverkäufern sehr empfohlen.

Hugo Wiese, Dresden, Kaulbachstr. 33, I.

Rum, Arac, Cognac.

Rohe und gebrannte Kaffee's.

Cigarren, Cigaretten, Tabak.

Niederlage
von echtem Thorner Honigkuchen.

Jul. Wzionteck jun.

Colonial-, Delicateß-, Wein- und Cigarrenhandlung

empfiehlt:

neue Traubenrosinen, Schalmandeln, Erbelly- und Kranzfeigen, Datteln, Prünellen, Sultanrosinen, extra große ausgelesene Mandeln. Neue französische, türkische und böhmische Pflaumen. Sämmtliche Compots in Gläsern. Eingelegte Gemüse. Trockene und eingelegte Pilze.

Neue Wall- und Haselnüsse.

Echt Thorner Honigkuchen.

Elbinger Neunaugen.

Sardinen à l'huile in verschiedenen Marken.

Vanille, Chocoladen und Cacao's.

Pecco-, Souchong- und Imperial-Thee.

Hochfeinen alten **Rum, Arac** und **Cognac.**

Sämmtliche Punsch-Essenzen.

ff. Liqueure, echten Getreidekorn.

Culmbacher und Grätzer Bier.

Assortirtes Weinlager.

Conserven und Saucen, Delicatessen und Südfrüchte.

Tyroler Tafel-Obst.

Diverse feine Käse.

Sämmtliche Colonialwaaren.

Alleinverkauf

der Obst- u. Gemüse-Präserven

von Carl Seidel & Co., Münsterberg

(Preisliste und Gebrauchs-Anweisung gratis) bei

Jul. Wzionteck jun.

Wein-Handlung.

Nebst 2 Beilagen.

Neue Pflaumen,

à Pfund **20** und 30 Pf.,

neue Rosinen, frische Wallnüsse

empfiehlt **Rob. Werner.**

Grünberger Naturweine,

wie bekannt, empfiehlt ferner

Robert Hofmann.

---

20 Jahre in einer Familie!

Ein Hausmittel, welches eine so lange Zeit stets vorrätig gehalten wird, bedarf keiner weiteren Empfehlung; es **muß** gut sein. Bei dem **echten Anker-Pain-Expeller** ist dies nachweislich der Fall. Ein weiterer Beweis dafür, daß dieses Mittel volles Vertrauen verdient, liegt wol darin, daß viele Kranke, nachdem sie andere pomphaft angepriesene Heilmittel versucht, **doch wieder zum altbewährten Pain-Expeller greifen.** Sie haben sich eben durch Vergleich davon überzeugt, daß dies Hausmittel sowol bei **Gicht, Rheumatismus** und **Gliederreißen,** als auch bei **Erkältungen, Kopf-, Zahn- und Rückenschmerzen, Seitenstichen** ꝛc. am sichersten hilft; meist verschwinden schon nach der ersten Einreibung die Schmerzen. Der billige Preis von **50 Pfg.** bezw. **1 Mk.** ermöglicht auch Unbemittelten die Anschaffung; **man hüte sich jedoch vor schädlichen Nachahmungen und nehme nur Pain-Expeller mit der Marke „Anker" als echt an.** Vorrätig in den meisten Apotheken.
— **Haupt-Depot: Marien-Apotheke in Nürnberg.**
— **Ärztliche Gutachten senden auf Wunsch:**
F. Ad. Richter & Cie., Rudolstadt.

Auflage 352,000; das verbreitetste aller deutschen Blätter überhaupt; außerdem erscheinen Uebersetzungen in zwölf fremden Sprachen.

Die Modenwelt. Illustrirte Zeitung für Toilette und Handarbeiten. Monatlich zwei Nummern. Preis vierteljährlich Mk. 1.25. Jährlich erscheinen:

24 Nummern mit Toiletten und Handarbeiten, enthaltend gegen 2000 Abbildungen mit Beschreibung, welche das ganze Gebiet der Garderobe und Leibwäsche für Damen, Mädchen und Knaben, wie für das zartere Kindesalter umfassen, ebenso die Leibwäsche für Herren und die Bett- und Tischwäsche ꝛc., wie die Handarbeiten in ihrem ganzen Umfange.

12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmustern für alle Gegenstände der Garderobe und etwa 400 Muster-Vorzeichnungen für Weiß- und Buntstickerei, Namens-Chiffren ꝛc.

Abonnements werden jederzeit angenommen bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. — Probe-Nummern gratis und franco durch die Expedition, Berlin W, Potsdamer Str. 38; Wien I, Operngasse 3.

Antwerpen: Silberne Medaille; Zürich: Diplom, Goldene Medaillen: Nizza 1884; Krems 1884.

Spielwerke

4—200 Stücke spielend; mit oder ohne Expression, Mandoline, Trommel, Glocken, Himmelsstimmen, Castagnetten, Harfenspiel ꝛc.

Spieldosen

2—16 Stücke spielend; ferner Necessaires, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photographiealbums, Schreibzeuge, Handschuhkasten, Briefbeschwerer, Blumenvasen, Cigarren-Etuis, Tabaksdosen, Arbeitstische, Flaschen, Biergläser, Stühle ꝛc., **Alles mit Musik. Stets das Neueste und Vorzüglichste, besonders geeignet zu Weihnachtsgeschenken** empfiehlt

J. H. Heller, Bern (Schweiz).

☞ In Folge bedeutender Reduction der Rohmaterialpreise bewillige ich auf die bisherigen Ansätze meiner Preislisten **20%** **Rabatt** und zwar selbst bei dem kleinsten Auftrage.

Nur **direkter** Bezug garantirt Aechtheit; illustrirte Preislisten sende franko.

Ein Weihnachtsgeschenk für Jedermann!

Preis in 1 Band 15 M., in 2 Bänden 16 M.

Über 100 Bildertafeln, Kartenbeilagen etc.

Soeben erscheint in Groß-Lexikon-Format und deutscher Schrift:

MEYERS HANDLEXIKON des allgem. Wissens

Vierte, gänzlich umgearbeitete Auflage

Gibt in mehr als 70,000 Artikeln Auskunft über *jeden Gegenstand* der menschlichen Kenntnis und auf jede Frage nach einem Namen, Begriff, Fremdwort, Ereignis, Datum einer Zahl oder Thatsache **augenblicklichen Bescheid.**

Verlag des Bibliograph. Instituts in Leipzig.

40 wöchentliche Lieferungen zu je 30 Pf.

Bestellungen auf das soeben vollständig erschienene Werk nimmt an:

O. Opitz' Buchhandlung, Namslau.

Vor Kurzem ist mir ein **schwarz-weißer**

☞ **Jagdhund** ☜

zugelaufen. Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Unkosten in Empfang nehmen bei

Kopka in Dammer.

HAMBURG-AMERIKANISCHE PACKETFAHRT-ACTIEN-GESELLSCHAFT.

H. A. P. A. G.

Directe deutsche Postdampfschiffahrt

von **Hamburg** nach **Newyork**
jeden Mittwoch und Sonntag,

von **Hâvre** nach **Newyork**
jeden Dienstag,

von **Stettin** nach **Newyork**
alle 14 Tage,

von **Hamburg** nach **Westindien**
monatlich 4 mal,

von **Hamburg** nach **Mexico**
monatlich 1 mal.

Die Post-Dampfschiffe der Gesellschaft **bieten bei ausgezeichneter Verpflegung, vorzügliche Reisegelegenheit sowohl für Cajüts-** wie Zwischendecks-Passagiere.

Nähere Auskunft ertheilt: No. 730
Wilh. Mahler, Berlin N., Invalidenstr. 121.

Zwei offene Spazierwagen

stehen wegen Mangel an Raum billigst zum Verkauf bei **Thusa.**

Eine geübte Schneiderin

und Weißnäherin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften außer dem Hause.
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein Fräulein, 31 Jahr, sucht Stellung

als Wirthschafterin oder Verkäuferin

per 1. Januar. Gefl. Offerten bitte unter **A. 10** an die Exped. d. Bl.

Eine Kinderfrau

wird gesucht. Von wem, zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Zwei verheirathete Arbeiter

finden baldige Beschäftigung in der

Brennerei Minkowsky.
Gondek, Brennerei-Verwalter.

Ein auch zwei Knaben,

welche Lust haben **Schuhmacher** zu werden, können bald in die Lehre treten bei

Schuhmachermeister Schneeweiss,
Bahnhofstraße.

Ein Knabe,

der **Schuhmacher** werden will, kann bald oder später in die Lehre treten bei

Julius Kirchstein,
Schuhmachermeister in **Hönigern.**

Ein Knabe,

der Lust hat **Schneider** zu lernen, kann sich melden bei **J. Dybeck.**

Einen Lehrling

nimmt an

Sattlermeister E. Maluche.

Die Macht der Musik.

Die Schweiz, das herrlich schöne Land,
Mit seinen Bergesriesen,
Die wird von vielen Tausenden
Alljährlich hochgepriesen.

In einem Punkt sind Alle Eins,
Die sich von Nah und Fern
Im Schweizerland vereinigen:
Die schönste Stadt sei **Bern.**

Und dort die Spielwerke-Fabrik
Von **Heller,** nun die kennt
Man ohne Frage wirklich auch
Am ganzen Continent.

Musik ist, wie ja Jeder weiß,
Ein stets willkomm'ner Gast,
Weil Freud' und Leid mit Lust und Weh
Im Ton zusamm' sich paßt.

Und wer Musik zu lernen nicht
Gelegenheit gefunden,
Dient **Hellers Spielwerk** als Ersatz
Gewiß zu allen Stunden.

In klein'ren Städten namentlich,
Wo die Musik nur spärlich,
Da ist das **Spielwerk** gradezu
Ein Ding, das unentbehrlich.

Für **Restaurants,** sowie **Hotels**
Ist's wirklich ein Magnet,
Der das, was ein Orchester schafft
Zu leisten voll versteht.

Bald klingt es jauchzend, jubelfroh,
Bald melancholisch klagend
Und so den vollen, süßen Ton
Direkt zum Herzen tragend.

Und namentlich zum Frauenherz
Dringt tief die Melodie
Des Spielwerks, die so rein erklingt
Wie Sphärenharmonie.

Kurz, wie man's nimmt, das Spielwerk bringt
Vergnügen Groß und Klein
Und kann als passendes Geschenk
Allwärts empfohlen sein.

Urtheile über Meyers Hand-Lexikon.

Dr. Julius Rodenberg:
Von allen nützlichen Büchern kenne ich kein so unentbehrliches wie Meyers Hand-Lexikon.

Daheim:
Meyers Hand-Lexikon ist ein ganz merkwürdiges Buch — was alles darin steckt, glaubt keiner, der es nicht aus eigener Erfahrung kennen gelernt hat.

Deutsche Rundschau:
Meyers Hand-Lexikon ist ein Nachschlagebuch ersten Ranges, ein Nonplusultra von Vielseitigkeit Prägnanz und Sicherheit.

Die Post:
Wir können kein Buch, das Meyers Hand-Lexikon an Brauchbarkeit gleichkäme. Hunderttausenden ist der „Kleine Meyer" ein unentbehrliches Nachschlagebuch geworden und wird es zweifelsohne auch in dieser neuen, umgearbeiteten Auflage wieder sein.